

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1284. (1)

#### Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial-Circulare vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circulare vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in dem ganzen politischen Bezirke Schneeberg, an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Ratification, in Pacht überlassen wird. — Die Licitation wird am 7. October 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit in Schneeberg abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 2051 fl. 34 kr.; für Branntwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 59 fl. 41 kr.; und für Fleisch-Verzehrungssteuer mit 297 fl. 45 kr.; zusammen 2409 fl. Sage: Zwei Tausend Vier Hundert Neun Gulden Conventions-Münze angenommen werden. — Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes-Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten börsenmäßigen Coursverthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird blos der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erstehungs-Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Von die Pachtlustigen mit dem Besatze verstan-

digt werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. Adelsberg am 26. September 1830.

Z. 1282. (1)

Nr. 1365/83 W.

#### Versteigerung

der pachtungsweisen Einhebung der Wegmauthgebühren auf den Stationen Optschina, Triest neuer Schranken, Triest alter Schranken und Bassovizza. — Zur Verpachtung der Einhebung der Wegmauthgebühren auf nachfolgenden Stationen werden bei dem löbl. Magistrate in Triest öffentliche Versteigerungen abgehalten werden, und zwar: am 11. October, Vormittags für die vereinte Station Optschina und Triest neuer Schranke gegen den Ausrufspreis von 11322 fl. mit der Einhebung der Gebühr hinsichtlich der Ersteren für zwei, und hinsichtlich der Letzteren für eine Meile; dann am 11. October, Nachmittags für die Station Triest alter Schranke, gegen den Ausrufspreis von 5353 fl. mit der Einhebung der Gebühr für eine Meile; und am 12. October, Vormittags für die Wegmauthstation Bassovizza, gegen den Ausrufspreis von 3513 fl. mit der Einhebung der Gebühr für zwei Meilen. — Die Licitationsbedingnisse und sonstigen, die Rechte und Pflichten der Pächter regelnden Vorschriften werden bei der Registratur der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, bei dem k. k. Zollinspectorats, und dem löbl. Magistrate in Triest zu Jedermanns Einsicht offen gehalten. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 25. September 1830.

Z. 1273. (1)

J. Nr. 1083.

#### Teilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Tomastich von Obersfeld, im Bezirke Wipbach, in die executive Versteigerung der, dem Caspar Schwöbel von Podcunja gehörigen, der löbl. Herrschaft Bistitzarab, sub Rect. Nr. 353 zinsbaren, gerichtlich auf 773 fl. M. M. geschätzten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1827 schuldigen 48 fl. sammt Executionskosten c. s. c. ge-



willigt, und zur Vornahme derselben die drei Tag-  
sagungen auf den 30. October, 30. November und  
30. December l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12  
Uhr im Orte Podounja mit dem Anbange anbe-  
raunt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten  
und zweiten Tagfassung nur um oder über den  
Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter  
demselben verkauft werden wird. Wovon die Kauf-  
lustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt  
werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in  
dieser Gerichtskanzlei eingesehen, und Abschriften  
davon erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 21. Juli 1830.

B. 1274. (1) ad Nr. 1137.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michels-  
stätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sey über Ansuchen des Herrn Valentin Blei-  
weis, in die executive Feilbietung der, dem Gre-  
gor Schimnoviz gehörigen, zu Präbatsch geleg-

nen, dem Gute Obergörtschach, sub Urb. Nr. 1,  
dienstbaren, gerichtlich auf 299 fl. 40 kr. ge-  
schätzten halben Hube, wegen schuldigen 202 fl.  
N. N. c. s. c., gewilliget, und deren Vornah-  
me auf den 21. October, 20. November und 21.  
December l. J., Vormittags um 9 Uhr, im  
Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt  
worden, daß die besagte Realität, wenn solche  
weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbie-  
tungstagfassung um den Schätzungswert oder  
darüber an Mann gebracht werden könnte, bei  
der dritten auch unter demselben hintangegeben  
werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die  
Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen  
eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse  
täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen wer-  
den können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu  
Krainburg den 19. Sept. mber 1830.

**B. 1270. (3) Pachtversteigerung, Kundmachung.**

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadt wird bekannt ge-  
macht: daß die Einnahme der auf die Currenden des hohen k. k. idrischen Guberniums vom  
26. Juni 1829, Z. 1371, und vom 12. August h. J., Z. 18234, sich gründenden Verzeh-  
rungssteuer von nachbenannten Gewerbsunternehmungen der unten angeführten Steuerbezirke  
an den beigesetzten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Amtlocale der betreffenden  
Steuerbezirke = Obrigkeiten um die angesetzten Fiscalpreise, auf ein Jahr, nämlich: vom 1.  
November 1830, bis letzten October 1831, versteigerungsweise wird in Pacht ausgebaut  
werden. — Die Licitationsbedingnisse können in den Amtsstunden bei allen hierländigen k. k.  
Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten, und bei den betreffenden Steuerbezirks-  
Obrigkeiten eingesehen werden.

Bez.	Benennung		Tag der Ver- steigerung	A u s r u f s p r e i s															
	der St. Bez. Obrigkeit bei welcher die Verstei- gerung statt finden wird	des Steuerbe- zirkes		vom Fleischver- kauf der Gewerbs- unterneh- mer	von der zeitweilig. Schlach- tung und vom Ver- lautgeben	vom Wein- und Most- auschank unter 5 öst. Eimer	vom Wein- und Most- buschen- schank	vom Aus- schank geistiger Getränke über- haupt	vom Buschen- schank geistiger Getränke	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
III. Zu Thurn am Hart	Sauenstein	Hauptgemeins- de Sauenstein	2. October 1836	100	—	3	—	560	—	15	—	7	—	1	—				
		dto. Ratschach	"	200	—	7	—	935	—	26	—	12	—	1	—				
IV. Zu Thurn am Hart	Thurn am Hart	Hauptgemeins- de Arch	6. October 1830	100	—	8	—	550	—	50	—	12	—	4	—				
		dto. Brundl	"	60	—	5	—	220	—	31	—	10	—	2	—				
		dto. Gurgfeld	"	264	—	21	—	820	—	70	—	29	—	6	—				
		dto. Zirfle	"	125	—	16	—	500	—	50	—	16	—	5	—				
II. Zu Gostschee	Reifnitz	der ganze volk- sische Bezirk Reifnitz	4. October 1830	753	—	38	—	2711	—	67	—	212	—	19	—				

K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt den 21. September 1830.



## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1262. (2)

E d i c t.

Nr. 1062.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye auf Ansuchen des Georg Kraschouy auß Studeny, in die executive Feilbietung der, dem Anton Laß von Laas gehörigen, wegen schuldigen 129 fl. 26 fr. c. s. c., in Execution gezogenen, in 1/2 Hofstatt sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehenden, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget, und zu dem Ende die erste Feilbietungstagung auf den 27. October, die zweite auf den 25. November, und die dritte auf den 25. December d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh im Orte Laas mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um oder über den Schätzungswert an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige und Tabulargläubiger werden zur Dozuerweisung hiermit verständiget; die Schätzung und Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden auf dasjer Gerichtskanzley täglich eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 22. September 1830.

Es sey über Ansuchen des Joseph Nachtigall, wider Jacob Walland zu Krainburg, wegen schuldigen 700 fl. M. N. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen Realitäten, als: a.) jener, der Gült St. Leonardi zu Krainburg, sub Urb. Nr. 413 dienstbar, genannt u sred Polu, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 240 fl.; b.) jener, der Pfarrgült St. Martin bei Krainburg, sub Urb. Nr. 28 dienstbar, genannt u slatin Pol, im Schätzungswerthe von 170 fl.; endlich c.) der, der Gült Waifach, sub Urb. Nr. 115 zinsbaren Realität u Klmech, im Schätzungswerthe von 150 fl.; wie auch der, auf 16 fl. 18 fr. betheuertem Fahrnisse gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. August, 23. September, und 23. October l. J., und zwar: für die Realitäten jedesmal Vormittags um 9 Uhr, für die Fahrnisse Nachmittags um 3 Uhr, im Orte der zu versteigernden Gegenstände mit dem Anbange bestimmt worden, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nicht an Mann gebrachten Realitäten oder Fahrnisse, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbepondere die Tabular-Gläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 12. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung sind lediglich einige Fahrnisse an Mann gebracht worden.

3. 1275. (2)

Feilbietungs-Edict.

Nr. 953.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

3. 1256. (2)

E d i c t.

Nr. 1908.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: Es seyen vor diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungstagungen über nachstehende Verlässe, an folgenden Tagen bestimmt worden:

Pos. Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	Pfarr	Die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungstagung wird abgehalten werden am
1	Andreas Schager	Neustadt	Neustadt	10. December 1830.
2	Anna Springer	Ziegelbütten	Prätschna	11. " "
3	Margareth Smuck	Eiskoufella	St. Michael	13. " "
4	Johann Jaglsche	Wirsbendorf	detto	14. " "
5	Jacob Mosche	Stopitsch	Stopitsch	15. " "
6	Martin Bouks	St. Jobst	detto	16. " "
7	Ursula Ardrenauer	Karndorf	Maidhau	17. " "
8	Ursula Grabner	Urschnafella	Leplig	18. " "
9	Ursula Radovan	Seunu	St. Margarethen	20. " "

Diesemnach werden alle Jene, die als Erben, Gläubiger oder auß sonstigen, wie immer Namen habenden Rechtsgrunde auf die obgedachten Verlässe eine Forderung zu machen vermeinen, oder hinein etwas schulden, aufgefordert, an obbenannten Tagen um so gewiß hieher zu erscheinen und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folge des §. 814 b. G. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 20. September 1830.



Z. 1269. (1)

**Pränumerations = Anzeige.**

Seitdem „Oesterreichs Plutarch“ aufgehört hat, wurde das Bedürfnis eines Buches immer fühlbarer, dessen ausschließende Bestimmung es seyn sollte, verdienstvollen Söhnen des Vaterlandes ein Denkmahl zu setzen. Von einer Gesellschaft vaterländischer Schriftsteller wird ein Werk erscheinen, welches den Titel führen wird: „Oesterreichs Pantheon“ enthaltend authentisch-biographische Skizzen, Nekrologe und Erinnerungen aus dem Leben verdienter Oesterreicher der neuen und neuesten Zeit, wobei ohne Rücksicht auf Rang und Stand, der Priester und Staatsmann neben dem Gelehrten, der Soldat neben dem Künstler, und dieser wieder neben dem wackern Bürger oder Privaten sein Plätzchen finden soll. Das Werk wird vorläufig in vier Bänden ein abgeschlossenes Ganze bilden; ein Band ist so eben erschienen und broschirt zu haben, und von zwei zu zwei Monaten erscheint dann ein Fortsetzungsband, so, daß das Ganze in einem Jahre vollendet wird. Der Preis von 1 fl. 20 kr. pr. Band ist so billig bemessen, daß gewiß kein Freund von ächt patriotischem Interesse anstehen wird, sein Scharflein zum Gedeihen eines so gemeinnützlichen Werkes beizutragen. Für jeden Stand und jedes Alter wird es ein unentbehrliches Lesebuch seyn. Die Namen der P. T. Herren Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt. Man pränumerirt mit der Verbindlichkeit auf vier Bände in der Paternoll'schen Buchhandlung am Hauptplatze Nr. 8 in Laibach.

Auch sind allda bereits viele Gattungen von Kalendern für das Jahr 1831, als: Bauern-, Wand-, Taschen- und Schreibkalender, einzeln und in Parthien zu möglichst billigen Preisen zu bekommen; nebstdem sind neue Erzeugnisse der Literatur, Kunst und Musik angelangt, welche zur geneigten Abnahme anempfohlen werden.

Z. 1261. (2)

**E d i c t.**

ad Nr. 1008.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye auf Ansuchen des Michael Juantschitsch, Executor des Testamentes der zu Laas verstorbenen Maria Ulse, in die öffentliche Versteigerung der, von dieser rückgelassenen, zu Laas gelegenen, inventarisch auf 40 fl. geschätzten hölzernen Kaische gewilliget, und zu dem Ende eine einzige Tag-satzung auf den 13. October d. J., von 9 bis 12 Uhr Früh, im Orte Laas angeordnet worden, mit dem Beisage, daß für den Fall, als der Schätzungswerth nicht erzielt werden könnte, auch mindere Anbothe angenommen werden, und gedachte Kaische an den Meistbietber gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige am obbestimmten Tage zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 22. September 1830.

Z. 1280. (2)

**Musik = Unterrichts = Anzeige für Mädchen.**

Bei Gelegenheit der Eröffnung des neuen Lehrcurseß, zeigt Endesgefertigter hiemit an, daß wieder Böglinge zum Singen und Piano-Forte-Spielen aufgenommen werden. Diejenigen, die daran Theil nehmen wollen, belieben sich in der Wohnung des Unterzeichneten zu melden.

E. Maschek,

am Platze Nr. 262, im dritten Stocke.

Z. 1255. (3)

**A n k ü n d i g u n g.**

Ein angesehenes honettes Familienhaus in Laibach, wünscht für die iht angehende Studienzeit ein oder auch zwei Knaben aus einem ehrbaren vermöglichen Hause, welche entweder schon die höheren Normalclassen, oder die Gymnasialschulen besuchen, und sonst gesittet und wohlherzogen sind, oder auch Mädchen gegen annehmbare Bedingnisse und gegen einvierteljäh-rige oder auch monatliche Vorhineinzahlung in Kost und Quartier aufzunehmen. Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 281 am Platze, oder auch im Zeitungs-Comptoir.

**Literarische Anzeige.**

Die im Intelligenz-Blatte Nr. 110 vom 11. September d. J. angekündigten, aus der Mayr'schen Buchhandlung in Salzburg erschienenen „Katechetischen Vorlesungen“ etc. von Sr. Fürstlichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Herrn Augustin Gruber, Erzbischof von Salzburg etc. etc. sind um die beigesezten Preise im hiesigen Zeitungs-Comptoir zu haben.

**Preise in Conventions = Münze.**

- Nr. 1. Prachtausgabe auf feinstem Kaiser-Druck-Belin-Papier à 3 fl. 10 kr.
- „ 2. Auf fein milchweißem Druck-Papier . . . . . 2 „ — „
- „ 3. Auf ordinärem Druck-Papier . . . . . 1 „ 15 „

(Alles ungebunden.)